



Gemeinde Brief Enns



Jahrgang 2019/2

Nachrichten aus der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

Man dient Gott auch durch Nichtstun ...

Martin Luther

Aus Sorge über den Arbeitseifer seines Freundes Philipp Melanchthon schrieb Martin Luther folgendes an ihn: *„Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja durch keine Sache mehr als durch Nichtstun. Deshalb nämlich hat er gewollt, dass vor anderen Dingen der Sabbat so streng gehalten werde.“*

Ein Schlagwort unserer Zeit ist „work-life-balance“, also ein ausgeglichener Zustand zwischen Arbeitszeit und Freizeit. Das ausgeglichene Leben ist ein Ziel, das immer wieder angesprochen wird, das scheinbar aber schwer zu erreichen ist. Da gibt es viele Tipps, das Arbeitsleben effektiv zu nutzen und dadurch Freizeit zu gewinnen. So baut man dem burn-out vor, so kommt man einem glücklichen Leben näher.

Eine kleine Fabel erzählt davon: Es waren einmal viele Tiere auf dem Weg zum Himmel. Ein Weiser schloss sich den Tieren an und fragte sie nach ihrem Leben. Da erzählte ein Fuchs von seinen Abenteuern, ein Eichhörnchen berichtete von seinem beweglichen Dasein, eine Schleihe schwamm ihr Leben in großen Zügen vor, ein Hahn tat sich wichtig mit seinen Pflichten, ein Floh wusste viel Menschliches. Eine Eidechse aber schwieg. Der Weise wartete, die Eidechse schwieg, der Weise gab ihr gute Worte, die Eidechse schwieg, der Weise bot seine ganze Weisheit auf, die Eidechse schwieg immer noch. Ganz nahe beim Himmel schließlich züngelte sie ein bisschen, blinzelte einmal und sagte: „Ich habe mich gesonnt!“
Ihr Pfarrer Hannes Eipeldauer

Lebensbewegungen

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Herta Buchberger aus St. Valentin im 91. Lj.

Geza Koltaj aus Kronstorf im 93. Lj.

Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen! (Ps. 31,15-16)

Getauft wurden:

Marianne Stocker aus Oed bei Amstetten

Lenia Kränzlein aus Ried in der Riedmark

Emma Longin aus Asten

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. (Jos. 1,5)

Konfirmiert und gesegnet wurden:

Julia Minichshofer aus Enns

Livia Peters aus Enns

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein! (Jes. 43,1)

Getraut wurden

Claudia und Patrick Longin aus Asten

Glaube an Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig! (Apg. 16,31)

Im Krankenhaus – und niemand besucht mich?

Die Datenschutzgrundverordnung und andere Regelungen verhindern, dass Ihr Pfarrer erfahren kann, wer im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde. So bitten wir, dass Sie im Falle des Falles im Pfarramt anrufen und uns persönlich mitteilen, wenn Sie einen Besuch wünschen. 07223/83438

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr da für Sie: Telefon 142

Theologisches

Theologischer Grundkurs

In der Zeit von Oktober 2018 bis April 2019 fand an fünf Samstagen ganztägig der „Theologische Grundkurs“ der Evangelischen Diözese Oberösterreich in Linz im Dietrich Bonhoeffer Haus statt.

Der Kurs ist in fünf Module unterteilt. Diese Themenbereiche sind: Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Gottesdienstkunde, Bibelkunde und Auslegung sowie Fragen der Zeit. Es können alle besucht werden, aber es besteht auch die Möglichkeit nur einige auszuwählen. Die einzelnen



Dietrich Bonhoeffer Haus

Themen wurden durch FachreferentInnen spannend und interessant vermittelt. In Einzel- und Gruppenarbeit und Gesprächen wurden diese dann vertieft. Wichtig waren auch der rege Austausch und die Beantwortung der Fragen am Ende der jeweiligen Vorträge.

Ein Kurstag begann mit Eintreffen und Kaffee um 9:00 Uhr, Begrüßung und einer kurzen Andacht, danach zwei Vorträge (durch eine Pause getrennt), Mittagessen (hier wurde oftmals rege weiterdiskutiert) und zwei weiteren Vorträgen. Um 16:15 Uhr klang der Tag mit Abschluss und Reisesegen aus.

Da ich letztes Jahr in die Gemeindevertretung gewählt wurde, nahm ich daran teil, um mehr über den evangelischen Glauben zu erfahren, Hintergrundwissen über die Bibel und Kirche zu sammeln, aber auch mehr Kompetenz bei der Mitarbeit in der Kirche zu erlangen. Ich fand den Kurs sehr lehrreich, da er ein gutes Fundament des evangelischen Glaubens vermittelt. Auch das Treffen und Kennenlernen von Mitgliedern aus anderen evangelischen Gemeinden fand ich persönlich und zwischenmenschlich sehr anregend.

Birgit Seiler

Aus dem Gemeindeleben

Emmaus-Ausflug

Wie jedes Jahr am Ostermontag machte auch heuer die evangelische Gemeinde Enns ihren Emmaus-Ausflug – dieses Mal mit den Zielen Neukematen und Kremsmünster.

Die evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen, seit 1783 eine Toleranzgemeinde, befindet sich in Piberbach und zählt ca. 800 evangelische Gemeindeglieder.



Evang. Kirche Neukematen

Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst und einem kräftigenden Osterfrühstück ging die Fahrt weiter nach Kremsmünster.

Dort besuchten wir den Klima Erlebnisweg mit dem Titel „Zwischen Schöpfung und Erschöpfung“. Anlässlich der Landesgartenschau Kremsmünster hat eine

überregionale Arbeitsgruppe den Themenweg „Klima und Klimawandel“ erstellt. Der Weg beleuchtet den Spannungsbogen zwischen Klimawandel und Schöpfung. Sind die klimatischen Veränderungen wirklich „hausgemacht“?

24 Erlebnisstationen machen das sensible ökologische Gleichgewicht unseres Planeten auf unterschiedliche Weise erfahrbar. Die Verantwortung für die Erde – wir haben sie in der Hand. Diese 24 Stationen laden ein: zum Beobachten, Hören, Fühlen, Achtsam sein, Riechen,erspüren, Denken, Nachdenken, Raten, Genießen, Betrachten, Schweigen, Reden, Probieren, Vergleichen, Gehen.....

Nach diesem wirklich beeindruckenden Rundgang auf dem Erlebnisweg, einem ausgezeichneten, späten Mittagessen und einer Shoppingtour im Klosterladen wurde die Heimfahrt angetreten.

E.P.

Aus dem Gemeindeleben

Kräuterworkshop

Und die Mittel von Mutter Natur, sind besser als die teuerste Kur

In diesem Workshop, veranstaltet und organisiert vom evangelischen Bildungs-werk Enns, wurde die Vielfalt der Heil-, aber auch der Wildkräuter und ihr Wirken auf uns behandelt.



Die Gruppe, zu der sich 7 interessierte Damen zusammengefunden haben, war mit Eifer bei der Sache und fabrizierte, nach einem Rundgang durch den Kräutergarten von Renate Keiblinger, der Vortragenden, allerlei Salben, Tinkturen und Cremes. Renate Keiblinger hat es mit Bravour und Erfolg verstanden, der Gruppe die kostbare Natur-Apotheke näher zu bringen.

*Alle diese Kräuter und Säfte
helfen, es ist wahr!*

*Wir treffen uns hier wieder, nicht
erst in einem Jahr!*

E.P.

Konfirmation

Am 23. Juni 2019 fand in der Elisabethkirche in Enns die Konfirmation von Livia Peters und Julia Minichshofer statt. Die Familien der beiden Konfirmandinnen, ihre Freunde und zahlreiche Gäste der evangelischen Pfarrgemeinde Enns nahmen an diesem feierlichen Gottesdienst teil. Die Konfirmandinnen wurden gesegnet und erhielten ihren persönlichen Konfirmationsspruch.

Pfarrer Eipeldauer erinnerte die Konfirmandinnen daran, dass sie dem Status des „Kindseins“ entwachsen sind und fortan eigenständig überlegen müssen, was Gott und Glaube für sie bedeuten. Sie wurden als erwachsene, mündige Christen in der Gemeinde begrüßt.

E.P.



Aus dem Gemeindeleben

Wieso soll man heutzutage noch eine Kirche renovieren?

Es treten immer mehr Leute aus der Kirche aus – in den Gottesdienst gehen so wenige, dass an den meisten Sonntagen im Gemeindesaal ausreichend Platz wäre. Die Frage könnte man sich wirklich stellen.

Ab dem Moment, wo ich in der frisch renovierten Elisabethkirche in Enns sitze, stellt sich die Frage für mich nicht mehr. Es ist ein Kraftplatz, sofort komme ich hier zur Ruhe. Es herrscht in einer Kirche eine ganz eigene Atmosphäre, auf die ich nicht verzichten möchte. In der leeren Kirche herrscht Ruhe, beim Sonntagsgottesdienst empfinde ich die Gemeinschaft, die mich auffängt. Und die Gottesdienste an den Feiertagen sind auch etwas Besonderes und gehören einfach für mich zum Jahresablauf dazu.

Auch ist Kirche für mich mit Kontinuität verbunden. Selbst wenn ich zwischendurch nichts mit der Kirche am Hut habe – die Gewissheit, dass sie immer da ist, ist für mich wichtig und auch ein beruhigender Gedanke, der mir Sicherheit gibt.

Die Generationen vor uns haben oft unter schwierigeren Bedingungen als wir heute diese Kirche renoviert und instandgehalten. Jetzt liegt es an uns dieses Gebäude für die Nachwelt zu erhalten und für diese Kontinuität zu sorgen.

Wir laden Sie herzlich ein die Kirche mal zu besuchen. Sie ist nicht nur der Mittelpunkt unserer Gemeinde, sondern auch ein historisch sehr interessantes Gebäude. Termine für Führungen erfahren Sie im Pfarramt.

Wir sind stolz darauf, dass ein guter Teil der Kosten bereits gedeckt ist, aber trotzdem läuft noch ein Kredit, der in den nächsten Jahren abgezahlt werden muss und unsere Gemeinde vor große Herausforderungen stellt.

Deshalb bitten wir heute um Ihre Spende – auch mit einem kleinen Betrag ist uns sehr geholfen.

L.B.

Aus dem Gemeindeleben

Ökumenische Reise der evang. Gemeinde Enns Thermenregion Niederösterreich – Nordburgenland 22. – 26. Juli 2019

Die ökumenische Reise begann mit einem Besuch der Ausstellung:

„Der Hände Werk“

im Renaissanceschloss Schallaburg – einer authentischen Bühne für lebendige Reisen durch die Geschichte.



Reisegruppe bei der Schallaburg

Zwei Kirchen in Traiskirchen – die evangelische und die römisch-katholische Pfarrkirche – standen am späten Nachmittag auf dem Besichtigungsprogramm. Der barocke katholische Kirchenbau entstand im 18. Jhd. und ist der Hl. Margarethe geweiht. Die evangelische Kirche entstand Anfang des 20. Jhd. im Jugendstil.



Beim Heurigen

Der Dienstag begann mit einer Fahrt nach Eisenstadt und der Besichtigung des Kalvarienbergs und der daran angebauten Haydnkirche. Der im 18. Jhd. entstandene Kalvarienberg, ein überbauter, künstlich aus Steinen errichteter Berg weist nicht nur Treppen, Nischen und kleine Kapellen auf, sondern zeigt auch anhand von Figurengruppen die Leidensgeschichte Christi. Im Österreichischen Jüdischen Museum in Eisenstadt konnten wir neben den Sammlungen des Museums auch die private Synagoge des ehemaligen Oberrabbiners von Ungarn besichtigen.

Aus dem Gemeindeleben

Der Nachmittag war für den Besuch der einstigen Fürstenresidenz, dem Schloss Esterhazy, reserviert. Sehenswert im Schloss ist, u.a., der historische Festsaal des Schlosses, auch als Haydnsaal bekannt, der heute als Konzertsaal verwendet wird.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Besichtigung der Niederösterreichischen Landesausstellung

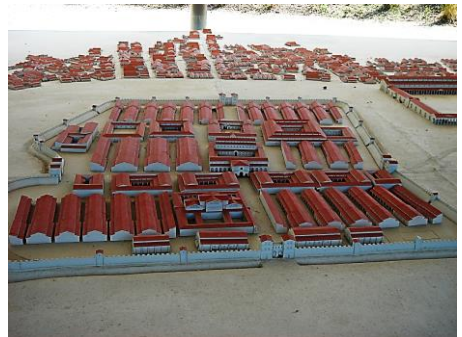
„Welt in Bewegung“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen. Ein weiteres Angebot der Landesausstellung ist der Besuch der von Maria Theresia 1751 gegründeten Militärakademie, Ausbildungsstätte und Heimat der Offiziere des Österreichischen Bundesheeres – und der spätgotischen, dreischiffigen Hallenkirche, der St. Georgs Kathedrale, die heute als Kathedrale der österreichischen Militärdiözese sowie als Kirche der Theresianischen Militärakademie dient.



*Unser Guide in der Militärakademie,
Olt. Mag. Nikos Kahovec*

Der Donnerstag führte uns vormittags nach Hainburg, einer geschichtsträchtigen und kulturell abwechslungsreichen Stadt, die mitten im Nationalpark Donau-Auen liegt. Die bemerkenswerte evangelische Kirche von Hainburg, die 2010 fertiggestellt und eingeweiht wurde und seit ihrem Bestehen schon mehrere Auszeichnungen erhalten hat, konnten wir nur von außen besichtigen.



Modell des Legionslagers Carnuntum

Aus dem Gemeindeleben

Donnerstagnachmittag stand eine Führung im Archäologiepark Carnuntum – eine der bedeutendsten und umfangreichsten erforschten antiken Ausgrabungsstätten Österreichs - auf dem Programm. Die ältesten archäologischen Zeugnisse aus römischer Zeit datieren in die Mitte des 1. Jhd.



Römisches Haus in Carnuntum



Im Rosarium

Freitagvormittag wurde der Stadt Baden, einer modernen Kurstadt am Rande des Wienerwaldes, ein Besuch abgestattet. Ein gemütlicher Spaziergang im Doblhoffpark Baden mit dem Rosarium und anschließend ein köstliches Mittagessen im Klostergasthof Heiligenkreuz rundeten diese schöne, interessante und sehr informative Reise ab.

E.P.



Im Rosarium

Kinderseite

Liebe Kinder, kennt Ihr das Lied „Danke für diesen guten Morgen“? In diesem Lied wird aufgezählt wofür wir Gott danken können: für die guten Freunde, für jedes gute Wort, für die Arbeitsstelle oder für die Musik. Wofür bist du dankbar? Findest du die 6 Unterschiede?



Bild von Jens Märker auf pixelio.de



Veranstaltungen – Termine

04. 10. 2019 18:30 Uhr Elternabend Konfi-Kurs im Pfarrhaus
06. 10. 2019 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließender Agape und Kirchenführung durch unsere wunderschöne Elisabethkirche
02. 11. 2019 18:30 Uhr Reformationsfest in Perg
03. 11. 2019 10:00 Uhr Reformationsfest in Enns
22. 11. 2019 15:00 Uhr Adventkranzbinden im Pfarrhaus, Reisig wird bereitgestellt, Kaffee, Tee und Kekse laden zur gemütlichen Plauderei

Regelmäßige Veranstaltungen und Kreise

Kaffee und mehr Gemütliches Treffen im Pfarrhaus am 2. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr
11. Oktober, 8. November, 13. Dezember

Bibelrunde Vierzehntägig im Pfarrhaus um 17:00 Uhr
2. Oktober, 30. Oktober, 13. November,
27. November, 11. Dezember

Abendmesse dritter Mittwoch in jedem zweiten Monat,
in unserer Elisabethkirche um 19:00 Uhr
20. November

Kinderkreis Monatlich am Samstag 9:30 bis 11:00 Uhr
abwechselnd in Enns im Pfarrhaus und in
Perg in der Turnhalle. Termine unter
www.evangenns.at/über-uns/kinder-und-jugend

Gottesdienste

Tag	Enns, Elisabethkirche 10:00 Uhr	Perg, Kapelle SENIORium 18:30 Uhr
05.10.2019		Erntedank Y
06.10.2019	Erntedank Y	
13.10.2019	GD Y	
20.10.2019	GD Y	
27.10.2019	GD	
02.11.2019		Reformationsfest
03.11.2019	Reformationsfest Y	
10.11.2019	GD	
17.11.2019	GD Y	
24.11.2019	Ewigkeitssonntag	
30.11.2019		Advents-GD
01.12.2019	Advents-GD	
08.12.2019	Advents-GD	
15.12.2019	Advents-GD Y	
22.12.2019	Advents-GD	
24.12.2019	16:00 Uhr Kinderweihnacht 22:00 Uhr Christmette	
25.12.2019	GD Y	
26.12.2019		GD

Ökumenischer Lebendiger Adventkalender

Wie es schon Tradition in Enns hat, laden wir auch heuer wieder zu den Abenden des Lebendigen Adventkalender ein. Jeden Abend im Advent findet um 18:30 Uhr eine Andacht im Freien vor einem Haus statt, mit anschließender Agape. Die einzelnen Orte werden sowohl auf unserer Homepage als auch auf Handzetteln in der Elisabethkirche bekannt gegeben.

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4470 Enns, „14416L76U“; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelisches Pfarramt Enns, Scheuchenstuel-Straße 4a, 4470 Enns; Grafik: Dr. Gerda Beidl; Gestaltung: Hannes Eipeldauer; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Eigentum der Pfarrgemeinde; Druck: Haider Schönau-Perg; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Finanzierung: Eigenmittel und Spenden; Blattlinie: kirchliche Informationen

Amtsstunden: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon und FAX: 07223 83 438

Mobil: 0699 1887 8465

E-Mail: evangenns@drei.at

Website: www.evangenns.at